

Pressemitteilung

OHRIS Zertifizierung

Verotec setzt Zeichen für Schutz und Sicherheit am Arbeitsplatz

Lauingen. Sto-Tochter Verotec GmbH wurde am 2. Februar 2016 mit dem OHRIS-Zertifikat für Arbeitsschutz und Anlagensicherheit ausgezeichnet. Damit setzt der Leichtbauplattenhersteller als erstes Unternehmen der Sto-Gruppe auch nach außen hin ein Zeichen für die Schaffung gesundheitsfördernder Arbeitswelten.

Sichere und gesunde Arbeitsumgebungen zu gestalten ist tief im Selbstverständnis der Sto-Gruppe verankert. Dass dies nicht nur in technischen oder produktionslastigen Betrieben relevant ist zeigt die deutschlandweit steigende Zahl von Arbeitsausfällen aufgrund von chronischen oder psychischen Gesundheitsproblemen.

Als mittelständischer Arbeitgeber mit Produktionsbetrieb und Verwaltungsbereich hat Verotec die Verantwortung für diese Themen schon vor langer Zeit übernommen. Der Lauinger Bausystemhersteller sorgt dafür, dass technisch einwandfreie Arbeitsgeräte eingesetzt werden, Produktionsanlagen regelmäßig überprüft und gewartet werden und dass Mitarbeiter im Umgang mit Gefahrstoffen geschult sind. In den Sicherheits- und Brandschutzunterweisungen steht vor allem der Mensch im Mittelpunkt. Denn um sicherheitsbedingten Arbeitsunfällen, berufsbedingten chronischen Erkrankungen oder Burnout vorzubeugen, verpflichtet sich Verotec selbst, seine Mitarbeiter regelmäßig zu informieren, zu schulen und diese Werte vor allem im Führungsverhalten auf allen Ebenen umzusetzen.

Pressemitteilung

Feierliche Zertifikatsübergabe

Im Dezember 2015 entschied sich Verotec deshalb, seine Arbeitsschutz- und -sicherheitsprozesse der Prüfung im Rahmen des OHRIS-Systems zu unterziehen. Nach bestandener Prüfung wurde das Zertifikat am 2. Februar 2016 im feierlichen Rahmen durch den Leiter des Gewerbeaufsichtsamts der Regierung von Schwaben, Herrn Pfänder überreicht.

„Um die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter weiterhin erfolgreich zu gewährleisten, wollten wir herausfinden, ob unsere Sicherheits- und Arbeitsschutzmaßnahmen ausreichend im Unternehmen verankert sind oder ob es Verbesserungsbedarf gibt. OHRIS hat uns hierfür hilfreiche Tools zur Überprüfung an die Hand gegeben. Durch die aktive Beteiligung der Belegschaft an diesem Prozess haben wir nun die Sicherheit und Bestätigung bekommen, dass unsere Maßnahmen tatsächlich greifen.“, freut sich Gerhard Datismann, Betriebsleiter und Initiator des Projekts.

Hierbei bedankt sich Datismann für die Unterstützung bei der Einführung des OHRIS-Systems bei Klaus Lehmann, Managementbeauftragter für kontinuierliche Verbesserungsprozesse bei der Sto SE & Co. KG aA, bei Josef Häusler, Fachkraft für Arbeitssicherheit der Firma Verotec und nicht zuletzt bei seiner Assistentin und Verotec-Qualitätsmanagementbeauftragten Iris Holzinger, die den Prozess maßgeblich operativ im Unternehmen umgesetzt hat – angefangen bei der Beschreibung von Arbeitsschutzzielen, Prozessen und Arbeitsregeln über die intensive Vorbereitung und Begleitung interner und externer Audits bis hin zur Schulung der Führungskräfte.

Pressemitteilung



Harald Pfänder, Leiter Gewerbeaufsichtsamt der Regierung von Schwaben (links) überreichte Iris Holzinger und Betriebsleiter Gerhard Datismann das OHRIS-Zertifikat.

Fotos: ©Verotec

Über Verotec

Verotec entwickelt und produziert seit mehr als 25 Jahren Leichtbausysteme für Fassadenbau und Akustik. Seit 2014 werden Verotec-Leichtbauplatten im Trockenbau eingesetzt und sind unter dem Namen VeroBoard® Rapid auch für private Heimwerker erhältlich. Auch im Schiffbau und der industriellen Weiterverarbeitung kommen die hochwertigen, ökologischen VeroBoards aus Blähglas und Verolith® zum Einsatz. In Lauingen an der Donau produzieren über 120 Mitarbeiter mehr als 1,4 Millionen Quadratmeter Leichtbauplatten pro Jahr. Seit 2015 stellt Verotec in einer eigenen Blähanlage den Perlite-basierten Rohstoff „Verolith®“ her. Das für Umweltschutz, Qualität und Arbeitssicherheit zertifizierte Unternehmen entwickelte die weltweit erste Passivhaus-zertifizierte Unterkonstruktion für vorgehängte hinterlüftete Fassadensysteme (VHF). Die Verotec GmbH ist ein Unternehmen der Sto Group und bildet zusammen mit dem eigenen Tochterunternehmen VeroStone GmbH das „Kompetenz-Center Werkstoffe“. Weitere Infos unter www.verotec.de

Über OHRIS

Quelle: <http://www.stmas.bayern.de/arbeitsschutz/managementsysteme/ohris.php>

OHRIS (Occupational Health- and Risk-Managementsystem) ist ein Arbeitsschutzmanagementsystem-Konzept zur nachhaltig wirksamen Verbesserung des Schutzes der Beschäftigten vor arbeitsbedingten Gefahren und der Sicherheit technischer Anlagen. Entwickelt wurde es gemeinsam von der bayerischen [Gewerbeaufsicht](#) und der Wirtschaft.

Pressemitteilung

OHRIS reduziert Gesundheitsrisiken in Unternehmen und verringert Arbeitsunfälle, arbeitsbedingte Ausfallzeiten sowie Störungen im Betriebsablauf. Durch den systematisierten Arbeitsschutz mit OHRIS werden die Gesundheit und das Wohlbefinden der Beschäftigten verbessert, deren Motivation und Leistungsfähigkeit gefördert. Dadurch trägt OHRIS zum wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens bei.

OHRIS verbessert außerdem die Rechtssicherheit des Arbeitgebers hinsichtlich der Wahrnehmung seiner Verantwortung gegenüber den Beschäftigten. Innovative Betriebe, die diese Vorteile erkannt haben, wenden [Arbeitsschutzmanagementsysteme](#) an, vorzugsweise integriert in Qualitäts- und/oder Umweltmanagementsysteme.

OHRIS erfordert keine Fremdzertifizierung und verursacht keine dadurch bedingte Kostenbelastung für die Unternehmen. Mit der Revision "OHRIS:2010" steht ein an die aktuellen Normen für Qualitäts- und Umweltmanagementsysteme und an die neusten Entwicklungen bei den Arbeitsschutzmanagementsystem-Standards angepasstes Systemkonzept zur Anwendung bereit. Dadurch ist eine einfache Integrierbarkeit von OHRIS in Qualitätsmanagement- und/oder Umweltmanagementsysteme gewährleistet.

Die [Gewerbeaufsichtsämter](#) bei den Bezirksregierungen beraten Unternehmen bei der freiwilligen Einführung eines betrieblichen Arbeitsschutzmanagementsystems auf der Grundlage von OHRIS. Sie führen auf Wunsch die Prüfung des betrieblichen Arbeitsschutzmanagementsystems durch und erkennen - nach einer erfolgreichen Prüfung - das System an. Sie führen darüber hinaus wiederkehrende Systemprüfungen durch.

Anerkannte Unternehmen erhalten von der Gewerbeaufsicht ein Zertifikat, das auch die Einhaltung der Vorgaben folgender nationaler und internationaler Spezifikationen bestätigt:

- Leitfaden für Arbeitsschutzmanagementsysteme der Internationalen Labour Organization (ILO) „Guidelines on occupational safety and health management systems – ILO-OSH 2001“,
- Nationaler Leitfaden zu Arbeitsschutzmanagementsystemen.

Seit der ersten Veröffentlichung von OHRIS im Jahr 1998 haben etwa 520 bayerische Unternehmen - Großbetriebe ebenso wie kleine Handwerksbetriebe der unterschiedlichsten Branchen - ein [Arbeitsschutzmanagementsystem](#) auf der Grundlage von OHRIS eingeführt und wenden es erfolgreich an. Davon profitieren insgesamt mehr als 170.000 Mitarbeiter in den Unternehmen.

Ansprechpartner Presse:

Verotec GmbH
Edda Schuster
Leiterin Marketing & Kommunikation
Tel. 09072 990-155
E-Mail: e.schuster@sto.com